

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 25

Rubrik: Unser Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



UNSER BRIEFKASTEN

Tiefpreisnachthemd

Lieber Nebi!

Hier:

Im Alleinverkauf für Basel

führen wir ein entzückendes

Tiefpreis-Nachthemd

Was ist ein Tiefpreis-Nachthemd?

Ein Hemd, das man bei tiefem Preis nachts trägt?
Ein Preis, den man im Hemd nachts trägt?
Ein Hemdpreis bei tiefer Nacht?

Ein Nachtpreis für eine tiefe Nacht?

Ein Nachtpreis für ein tiefes Hemd?

Ein Preishemd in der Nacht, wo sie am tiefsten ist?
oder sollte es heißen tiefgekühltes Nachthemd?

Gibt es auch Hochpreis-Nachhemden?, oder sind
deswegen die Taghemden so hoch im Preis?

Ich preise den Nebelspalter, wenn er tief spaltet.

Es grüßt freundlichst O. O.

Lieber O. O.!

Fehl geraten – sieben Mal! – Ich will Dir eine kleine Hilfestellung geben, damit Du auf den richtigen Weg der Erkenntnis kommst; wie heißt es bei Wilhelm Busch, als die Schneidersfrau mit dem heißen Bügeleisen auf dem kalten Bauch alles wieder gut macht: hoch ist hier Frau Böck zu preisen. Dann kennst Du das ‹preisend mit viel schönen Reden› oder gar die berühmte Rede des Antonius in Shakespeares Cäsar-Drama: ‹egegraben will ich Cäsarn, nicht ihn preisen›, – wobei mir einfällt, daß eine Münchnerin, als sie diese Worte im Theater hörte, vernehmlich zu ihrem Manne sagte: in Preissen möcht ich auch nicht begraben sein!

Es grüßt freundlich

Nebi

Früher Herbst

Schaffhausen im Maien
am Tag der ‹kalten Sophie›

Lieber Nebi!

Ich sitze im kalten Zimmer und meine steifen Finger können fast nicht die Feder führen. Ringsum habe ich blühende Blumen, Tulpen und Flieger und ich freue mich auf den warmen Sommer, ist doch der Juli mein liebster Monat im Kreislauf des Jahres.

Da ich etwas abgespannt und müde bin, lese ich meine liebe ‹Schweizer Hausapotheke› und

zwar die Mainummer etwas aufmerksamer als sonst, um eventuell eine Flasche Kraftwein zu kaufen. Da ist auch schon auf der vierten Seite die gesuchte Annonce. Aber, o Schreck, was muß ich lesen: da steht schwarz auf weiß, daß jetzt im Monat Mai schon wieder der Herbst vor der Tür steht und erst noch mit vielen gesundheitlichen Gefahren. Lies selber:

Jetzt dreimal täglich ein Stärkungs-Gläschen

Kraftwein

Fr. 6.50

Sie spüren rasch die gute Wirkung dieses wertvollen Aufbaumittels. Müdigkeit und Energiemangel verfliegen und machen bald neuer Lebensfreude Platz. Jetzt wo der Herbst mit vielen gesundheitlichen Gefahren vor der Türe steht, ist eine Stärkungskur doppelt wertvoll.

Wo ist nun der Sommer? Hat er uns verlassen, um erst später wieder einmal, vielleicht im Jahre 1956 oder gar nie mehr aufzutauchen? Und dabei hätte ich dem Sommer so gerne die Türe geöffnet und ihn hereingelassen! Du nicht auch?

Mit herzlichen Grüßen!

Deine enttäuschte Frieramsel

Liebe enttäuschte Frieramsel!

Dir geht es genau wie mir – auch ich gehöre zu den Gfrörlingen und habe mich auf den Sommer gefreut. Aber nach den Erfahrungen der letzten Jahre befürchte ich, daß der gute Kraftweinanpreiser recht hat und daß der Herbst schon wieder vor der Türe steht, ja, daß man froh sein muß, wenn es nicht gar schon der Winter ist. Wenn ich mir es recht überlege, sind in den letzten Jahren der Sommer und der Herbst und der Frühling so eingeschrumpft, daß man sagen kann, wir haben jetzt 9 Monate Winter und 3 Monate schlechtes Wetter im Jahr. Vielleicht sind wir selber schuld, denn wir haben nicht eher geruht, als bis wir die Atome spalten konnten – und nun haben wir's.

Mit herzlichen Grüßen!

Dein Nebi

bu-ei-es-ta

Lieber Nebi!

Beiliegend ein Inserat unsres Burgerrates über eine Brennholzsteigerung:

Zum Ausruf gelangt alles Holz von Nr. 301 an:
Kleine Spichirütti: bu-, ta-Ster, bu-Asthaufen.
Gibelberg: ta-Ster, ta-Holzhaufen, ta-Asthaufen.
Haldimooshölzli: bu-, ei-, es-Ster, es-Holzhaufen, bu- und ei-Asthaufen.

Buchwald: ta-, bu-, ei-Ster, bu-, ta-Asthaufen.

Es mahnt mich an den fernen Osten, oder ist am Ende Rot-China da im Spiel? Bitte, lieber Nebi, studiere die Angelegenheit und hilf uns, den Nebel zu spalten, der da von der Aare her aufgezogen ist.

Mit freundlichem Gruß! Hansruedi

Lieber Hansruedi!

Das Buchwald-ta-bu könnte auf eine falsche Fährte leiten – Buddha schreibt sich auch anders als bu-ta, und Taster anders ta-Ster. Unter einem es-Holzhaufen kann ich mir beim besten Willen ebensowenig Schmackhaftes vorstellen wie unter einem ei-Asthaufen. Ich gebe zu, die Sache ist geheimnisvoll und verdächtig, aber das Vreneli ab em Gibelberg, der Hansjoggeli vom Haldimooshölzli werden es schon herausbringen, meinst Du nicht auch?

Mit freundlichem Gruß Nebi

Baby biß Mann

Lieber Nebelspalter!

Du mußt das selber lesen:

BABY BISS MANN. In Battle Creek hat kürzlich im Kino ein Baby einen Mann gebissen. Die junge Mutter hatte das Kind im Kino über die Schulter hochgehalten, um es zu beruhigen. Plötzlich hörte sie hinter sich einen Schrei. Das Kind hatte einem Mann, der die Schuhe ausgezogen und die Füße an die Lehne des Vordersitzes gelegt hatte, in den großen Zeh gebissen. [AP]

Gefunden in der «Westfalenpost». Was sagst Du zu dem herrlichen Geschichtchen?

Mit freundlichem Gruß! L. H.

Liebe L. H.!

Das kommt davon, wenn man die Westfalenpost liest! Die Westfalen scheinen, wahrscheinlich durch fleißigen Gebrauch des berühmten westfälischen Schinkens, Mägen zu haben, die jegliche Kost verdauen, auch ungebratene Enten!

Mit freundlichem Gruß!
Nebelspalter

Ortographische Intelligenz

Lieber Nebelspalter!

Was sagst Du dazu?

Dem anonym, neidischen Schreiberling und seinen Kumpanen fehlt es an charakterlich normal ortographischen Intelligenz.

Die „Küche“ der Hersteller ist erwiesen perfid — verleumderische Arten werde ich dem Richter überweisen.

Mit freundlichen Grüßen Ernst

Lieber Ernst!

Das nennt man Selbstentlarvung: hic Orthographie, hic Intelligenz, hic charakterlich nicht normal, hic grammatisch nicht normal – im Umgang mit der Sprache gibt es schlechte Sitten!

Mit freundlichen Grüßen! Nebelspalter

*Ja nicht wechseln,
sei im Bild,*

Weis-flog Bitter!

ist angenehm und mild

Port & Sherry

SANDEMAN

Berger & Co., Langnau / Bern

Diesmal stimmt's!

Im «Seventeen Club» bei Seiden-Grieder diskutierten zwei Mädchen begeistert den schönen Spannteppich, der den Boden des Clubraums bedeckt. «Da würde der Nebelspalter wieder sagen: Von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich», meinte eines der Mädchen lachend. Doch was stellte sich heraus, als man der Sache nachging? – Der Spannteppich bei Grieder ist wirklich von Vidal.